

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **32 (1914)**

Heft 76

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce. Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 76

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse — Nachlassverträge. — Handel-regi-ter. — Fabrik- und Handelsmarken. — Genossenschafts-Liquidation. — Schweizerischer Getreidehandel. — Einfuhr von Präparaten gegen Pflanzenkrankheiten in Russland. — Internationaler Postgiroverkehr. — Diskontsätze und Wechselkurse.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Service international des virements postaux. — Taux d'escompte et cours des changes.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Obligation Nr. 224, Fr. 1000 mit Zinscoupons pro 1914 und ff., der Hilfskasse in Grosswangen, ausgestellt den 3. März 1903, zugunsten von Josef Achermann, Neuhus, Willisau.

Der unbekannt Inhaber dieser Obligation wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert einer Frist von 3 Monaten, seit der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst die Kraftlos-erklärung ausgesprochen wird. (W 37³)

Ruswil, den 31. März 1914.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
Dr. V. Winiker.

Herr Johann Flück-Zwald, Peters sel., von Brienz, Schreiner, und dessen Ehefrau Katharina, geb. Zwald, beide wohnhaft zu Hofliuh am Hasliberg, sind bei der Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft «Patria», Filiale Bern (vormals Schweiz. Sterbe- und Alterskasse), ersterer lt. Police Aⁿ 2776 vom 1. September 1889, letztere lt. Police Aⁿ 2818 vom 1. Februar 1890, für je Fr. 400 versichert. Diese Lebensversicherungsurkunden werden nun vermisst.

Allfällige Drittpersonen, welche ein Recht auf diese Policen zu haben glauben, werden aufgefordert, dieselben bis zum 1. Oktober 1914 der Gerichtsschreiberei Oberhasli in Meiringen einzureichen, ansonst diese Policen förmlich als kraftlos erklärt würden. (W 84³)

Meiringen, den 23. März 1914.

Der Gerichtspräsident von Oberhasli: Willi.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (860³)

Gemeinschuldner: A man n, Markus, von Schlies, Voralberg, Schlackengeschäft, an der Langstrasse Nr. 191, in Zürich 5.

Datum der Konkursoröffnung: 21. März 1914.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. April 1914, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur «Werdburg», in Zürich 4. Eingabefrist: Bis 28. April 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich 7 (894³)

Gemeinschuldner: Keller, Jean, Automobiles, Drahtzugstrasse 53, wohnhaft Minervastrasse 120, Zürich 7.

Datum der Konkursoröffnung: 12. März 1914.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes). Eingabefrist: Bis 21. April 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (889³)

Gemeinschuldner: Bauder & Cie. A. G. in Liquid., Bankgeschäft, Weinbergstrasse Nr. 45, in Zürich 6.

Datum der Konkursoröffnung: 21. März 1914.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes). Eingabefrist: Bis 20. April 1914.

Kt. St. Gallen Konkursamt Obertoggenburg in Stein (910)

Gemeinschuldner: Schedler, Jakob, Wirt und Holzhändler, z. Säge, Ennetbühl.

Datum der Konkursoröffnung: 27. März 1914.

Erste Gläubigerversammlung: 9. April 1914, abends 4 Uhr, «Krone», Ennetbühl.

Eingabefrist: Bis 4. Mai 1914.

Ct. de Vaud Office des faillites de Morges (895)

Faillie: Société coopérative de consommation l'Union de Renens-Gare et ses environs, à Renens-Gare.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 mars 1914.

Première assemblée des créanciers: Mardi, 7 avril 1914, à 11 heures du jour, en Maison de Justice, à Morges.

Délai pour les productions: 1^{er} mai 1914.

Ct. de Vaud Office des faillites de Nyon (885)

Failli: Reichlé, Paul-Otto, Hôtel du Lac, à Coppet.

Date de l'ouverture de la faillite: 24 mars 1914.

Première assemblée des créanciers: Jeudi, 9 avril 1914, à 3 heures, au Château de Nyon.

Délai pour les productions: 30 jours, dès cette publication.

Ct. du Valais Office des faillites de Martigny (884)

Faillie: Société en nom collectif Crettaz et Cie, marchands de cigares, à Martigny-Ville.

Date de l'ouverture de la faillite: 10 mars 1914.

Délai pour les productions: 1^{er} mai 1914.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (906)

Failli: Claissac, Pierre, 6, Rue de l'Université, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 16 mars 1914.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 8 avril 1914, à 11 heures avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.

Délai pour les productions: 1^{er} mai 1914.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Wetzikon (881)

Gemeinschuldner: Holzhauser, Otto, Ingenieur in Wetzikon. Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (900)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Gebr. Roggenmoser & Cie, Kaffee- und Teegeschäft, in Zürich 1. Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (898)

Im Konkurs über die A. G. Steinbruch Brislach liegt der Kollokationsplan vom 1. April 1914 an beim Konkursamt Basel-Stadt zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Basel, den 30. März 1914. Die Konkursverwaltung.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (903)

Faillie: Pilliod, Jeanne, Brasserie des Casernes, Lausanne.

Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (883)

Failli: Augsburg, Georges-Edouard, négociant, Rue Fritz Courvoisier 1, à La Chaux-de-Fonds.

Délai pour intenter l'action en opposition: 11 avril 1914 inclusive-ment.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich 7 (893³)

Gemeinschuldnerin: Firma A. Friedli-Vogel, Baugeschäft, am Haldeliweg 29, in Zürich 7.

Datum der Konkursoröffnung: 11. März 1914.

Datum der Einstellungsverfügung: 25. März 1914, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 11. April 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Uster (892³)

Gemeinschuldner: Tautenhan, C. A., Brunnenwiesenstrasse, im Uster, dato an der Austrasse Nr. 20, in Zürich 5.

Datum der Konkursoröffnung: 2. Februar 1914.

Datum der Einstellungsverfügung: 27. März 1914, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 10. April 1914.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (907)

Faille: Société Immobilière de la Rue Musy 3, à Genève.

Date de l'ouverture de la liquidation: 16 mars 1914.

Date de la suspension: 26 mars 1914.

Délai d'opposition à la clôture: 11 avril 1914.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Luzern *Konkursamt Sursee* (896)

Gemeinschuldner: Schurtenberger, Kasimir, Wagner, Geunsee.

Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 13. April 1914.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens und Malters in Malters* (909)

Das Konkursverfahren über Walter, Jakob, Senn, früher Unterfeldmatt in Malters, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten Luzern-Land in Kriens vom 28. März 1914 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Arlesheim* (886)

Das Konkursverfahren über Müller-Senn, Walter, von Arnsberg (Westfalen), in Reinach, ist als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (908)

Faille: Morandi, Charles, épicier, Place de la Madeleine, à Genève.

Date de la clôture: 26 mars 1914.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317) (L. P. 195 et 317)

Kt. Graubünden *Konkursamt Chur* (882)

Gemeinschuldner: Vilgertshofer-Grosserode, F., Schuhhandlung, in Chur.

Datum der Konkursöffnung: 20. November 1913.

Datum des Widerrufs: 18. März 1914.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Münchwilen* (887)

Gemeinschuldner: Neef, Ferdinand, Spirituosen- und Likörfabrik, in Wilen bei Wyl.

Datum des Widerrufs: 19. März 1914.

Kt. Freiburg *Konkursamt des Sensebezirks in Tafers* (904)

Gemeinschuldner: Jenny, Joseph, Wirt in Plaffeyen.

Datum der Konkursöffnung: 4. April 1911.

Datum des Widerrufs: 31. März 1914.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Winterthur* (890)

Im Konkurs über Gut, Gottfried, Bäckerei und Spezereihandlung, in Winterthur, gelangt Freitag, den 1. Mai 1914, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des obgenannten Konkursamtes auf I. öffentliche Steigerung:

Das Wohnhaus Nr. 2380 (rot), Polizei-Nr. 2, an der Grütlstrasse, in Winterthur, für Fr. 60,000 brandversichert, mit 142,4 m² Grundfläche und 70,5 m² Hofraum und Garten.

Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Tablat in St. Fiden* (901/902)

Zweite Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Gschwend, Adolf, Wirt z. Edelweiss, Espenmoos, Heiligkreuz.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 25. April 1914, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «Sternen», Heiligkreuz.

Objekte:

I.

- a. Ein Doppelwohnhaus Nr. 2471, assekuriert für Fr. 54,600.
- b. 573 m² Hausplatz und Boden, an der Lukasstrasse Nr. 6, im Espenmoos, Gemeinde Tablat, gelegen.
Schätzungssumme: Fr. 63,000.
An erster Steigerung ist kein Angebot erfolgt.

II.

- a. Ein Wohnhaus mit Wirtschaft und Mostereianbau zum «Edelweiss», Nr. 2456, assekuriert für Fr. 40,200.
- b. 472 m² Gebäudegrundfläche und Boden an der Lukasstrasse Nr. 8, im Espenmoos, Gemeinde Tablat, gelegen.
Schätzungssumme: Fr. 51,000.
Meistangebot an I. Steigerung: Fr. 50,000.

III.

- a. Ein Doppelwohnhaus, Nr. 2888, assekuriert für Fr. 84,300.
- b. 350 m² Gebäudegrundfläche, Vorplatz und Hofraum, an der Lettenstrasse Nr. 22, im Espenmoos, Gemeinde Tablat, gelegen.
Schätzungssumme: Fr. 86,500.
An I. Steigerung ist kein Angebot erfolgt.

IV.

986,7 m² Boden, an der Lukasstrasse, im Espenmoos, Gemeinde Tablat, gelegen.

Schätzungssumme: Fr. 8000.

An I. Steigerung ist kein Angebot erfolgt.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 B. G. über Sch. und K. verwiesen.

Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Pacchini, Felix, Negoziant, Trimbach.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 29. April 1914, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant «Schweizerbund», Heimatstrasse, Langgasse.

Objekt:

a. Ein Wohnhaus mit Wirtschaft, Nr. 2249, assekuriert für Fr. 22,400.

b. 367 m² Gebäudergundfläche und Boden, an der obern Buchwaldstrasse Nr. 8, Langgasse, Gemeinde Tablat, gelegen.

Schätzungssumme: Fr. 33,500.

Es findet nur diese einzige Steigerung statt.

Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht ab 20. April 1914 auf. Im übrigen wird auf Art. 257 bis 259 B. G. über Sch. und K. verwiesen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseligabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Berne *District de Delémont* (905)

Débiteur: H e n n e t, J o s e p h, entrepreneur, à Courtételle.

Date du jugement accordant le sursis: 30 mars 1914.

Commissaire au sursis concordataire: M^e Ed. Châtelain, notaire, à Delémont.

Délai pour les productions: Jusqu'au 23 avril 1914.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 14 mai 1914, à 2 heures après-midi, au bureau du commissaire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 4 mai 1914, en l'étude du commissaire.

Ct. de Berne *District de Porrentruy* (888)

Débitrice: P l i v a - L e c l e r c, Marguerite, limonaderie, à Courgenay.

Date du jugement accordant le sursis: 28 mars 1914.

Commissaire au sursis concordataire: M^e Emile Jobé, avocat, à Porrentruy.

Délai pour les productions: 20 jours.

Assemblée des créanciers: Samedi, 16 mai 1914, à 2½ heures après-midi, en l'étude du commissaire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: A partir du 6 mai 1914, au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, at. 4.)

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich* (899)

Mit Beschluss vom 26. März 1914 hat das Bezirksgericht Hinwil der Firma Beglinger & Co. in Wetzikon die Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis und mit dem 4. Mai 1914 verlängert.

Zürich, den 30. März 1914.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Dr. E. Utzinger, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 64.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal civil du district de Neuchâtel* (854^a)

En vertu de l'ordonnance rendue en date du 25 mars 1914 par le président du tribunal de Neuchâtel, le sursis concordataire de G. L a v a n c h y S. A., meubles décoratifs, à Neuchâtel, est prolongé de deux mois, soit jusqu'au 20 juin 1914.

L'assemblée des créanciers, fixée au mardi, 31 mars 1914, est renvoyée au mardi, 12 mai 1914, à 2½ heures du soir, à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel, salle du tribunal.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Omologazione del concordato

(L. E. 308.)

Ct. de Berne *Président du tribunal des Franches-Montagnes* (880)

Débiteurs: E. H u o t e t C^{ie}, fabrique d'assortiments, aux Bois.

Date de l'homologation: 20 mars 1914.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Oberrheinthal* (897)

Schuldner: P o z z a, F r z., Akkordant in Altstätten.

Datum der Bestätigung: 11. März 1914.

Ct. del Ticino *Pretura di Mendrisio* (891)

Con decreto 26/30 marzo 1914, il pretore di Mendrisio ha omologato il concordato proposto dalla ditta Andrea Galli & Figlio, neg. in vini, a Chiasso.

Colla presente pubblicazione cessano quindi gli effetti della moratoria stata accordata il 31 ottobre/6 novembre 1913.

Chiasso, 30 marzo 1914.

Il commissario giudiziale del concordato:

Isidoro Antognini.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Zementwarenfabrik. — 1914. 28. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma G. & A. Bangarter, Zementwarenfabrik, in Lyss (S. H. A. B. Nr. 116 vom 31. August 1883, und Nr. 322 vom 26. De-

zember 1913, pag. 2265) hat sich per 1. Januar 1914 aufgelöst und Aktiven und Passiven auf die Nachfolgerin, Kommanditgesellschaft «A. Bangerter & Cie.» übertragen. Die alte Firma «G. & A. Bangerter» wird demzufolge hiermit gelöscht und gestrichen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickereien. — 1914. 28. März. Inhaber der Firma L. Helfenberger in St. Gallen ist Ludwig Helfenberger, von Gossau, in St. Gallen. Fabrikation und Export von Stickereien. Unterstrasse 36.

28. März. Genossenschaft Konkordia von Uznach und Umgebung mit Sitz in Uznach (S. H. A. B. Nr. 87 vom 3. April 1912, pag. 595). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: August Oberholzer, von Goldingen, Präsident; Alois Oberholzer, von Goldingen, Kassier; Anton Höfliger, von Freienbach, Aktuar; Isidora Egli, von Uznach, und Katharina Nüssli-Kälin, von Zell (Zürich); alle wohnhaft in Uznach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

28. März. Die Firma August Zillig, Spezialehandlung, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1913, pag. 186), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Elektrische Anlagen. — 28. März. Inhaber der Firma Alfred Schneider in St. Gallen ist Rudolf Alfred Schneider, von Zell (Zürich), in St. Gallen. Erstellung elektrischer Stark- und Schwachstromanlagen. St. Jakobstrasse 7.

Drogerie. — 30. März. Die Firma A. Saupé-Bryner, Drogeriegeschäft en détail, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 18 vom 20. Januar 1912, pag. 116), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1914. 30. marzo. Il consiglio d'amministrazione della società anonima Banca del Ticino, in Bellinzona (F. o. s. di c. 13 marzo 1914, n° 60, pag. 427), notifica che nella sua seduta del 21 marzo 1914, ha conferito la firma sociale al direttore Emilio Stamm, in Bellinzona, e nominato procuratori Giulio Molo, cassiere, in Bellinzona, ed Enrico Lüdi, corrispondente, pure in Bellinzona. I suddetti vengono autorizzati ad vincolare validamente la società a norma dell'art. 28 dello statuto, in forma collettiva, colle seguenti norme: Il direttore in unione ad un membro del consiglio d'amministrazione, o ad un procuratore, ed un procuratore con un membro del consiglio d'amministrazione.

Ufficio di Lugano

30 marzo. La ditta Chimica Farmacia «Ceresio» Arturo Zuccoli già Roveri, in Lugano (F. u. s. di c. 27 settembre 1910, n° 245, pag. 1671), si cancella per cessione di azienda.

30 marzo. Proprietaria della ditta Chimica Farmacia «Ceresio» Carolina Cotti ved. Greco, in Lugano, è Carolina Cotti, vedova Greco, di Lugano, suo domicilio. Farmacia.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

1914. 28 mars. Le comité de la Société de Fromagerie de Montherod, société coopérative, dont le siège est à Montherod (F. o. s. du c. du 7 septembre 1884, n° 72, et du 2 décembre 1902, n° 425), a été renouvelé par l'assemblée générale du 9 novembre 1913. Il est actuellement composé comme suit: Rodolphe Chénuz, président; Jules Chauvy, vice-président; François Vidoudez, membre-adjoint; Marc Morel, Louis Champion et Louis Kürsner, suppléants; Edouard Chevallaz, secrétaire-caissier; tous domiciliés à Montherod.

Bureau de Cully

30 mars. Dans son assemblée du 31 janvier 1914, la Laiterie d'Epesses, société coopérative, à Epesses (F. o. s. du c. du 24 décembre 1897), a composé son comité de Gustave Buttica, président; Eugène Duboux, secrétaire; Léon Duboux, caissier; Auguste et Frédéric Mégroz, membres; tous à Epesses.

Bureau de Lausanne

Appareillage, etc. — 28 mars. La raison Jules Regamey, entreprise d'appareillage, ferblanterie et couverture, à Pully (F. o. s. du c. du 9 février 1909), est radiée ensuite de remise d'industrie.

Ferblanterie, etc. — 28 mars. Jean Milanese, d'Ivrea (province de Turin, Italie), et Joseph Eschbach, de Sion, les deux domiciliés à Pully, ont constitué, sous la raison sociale Milanese et Eschbach, successeurs de Jules Regamey, une société en nom collectif, ayant son siège à Pully et qui a commencé le 15 février 1914. Ferblanterie, couverture, appareillage et installations sanitaires. Grand'Rue 8, à Pully.

Comestibles. — 28 mars. Le chef de la maison Zampieri Sante, à Lausanne, est Sante Zampieri, de Padoue (Italie), domicilié à Lausanne. Comestibles. Rue St-Laurent 4.

28 mars. La maison J. Stachi, successeur de la Maison Dufour ameublements, à Lausanne, meubles (F. o. s. du c. du 26 février 1913), a ouvert un second magasin à la Rue Caroline 3.

Bureau de Nyon

Café, menuiserie. — 30 mars. Le chef de la maison P. Champin, à Nyon, est Pierre-Philippe Champin, d'origine française, domicilié à Nyon. Exploitation du Café de la Promenade et entreprise de menuiserie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1914. 30 mars. Rectification. La publication concernant la société anonyme Fabrique de Pâtes de Bois de la Doux, à St-Sulpice, parue dans la F. o. s. du c. du 27 mars 1914, n° 72, page 522, est rectifiée en ce sens que la procuration générale est donnée à «Robert Jéquier-de Montet, industriel», au lieu de «Robert Jéquier, de Montet, industriel», comme indiqué.

Genf — Genève — Ginevra

Articles en métal, etc. — 1914. 28 mars. Aux termes d'acte reçu par M^e Henri Lasserre, notaire, à Genève, le 18 mars 1914, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme du Fermoir Herma, une société anonyme, qui a pour objet: 1^o La fabrication, l'exploitation et la vente d'un fermoir et d'un bouton «Herma», son application à tous modes de fermetures, ainsi que toutes opérations commerciales et financières, se rattachant directement ou indirectement à l'exploitation de ce système de fermoir et bouton; 2^o et accessoirement la fabrication et la vente de tous autres articles en métal, tels que boucles, agrafes, ferme-

jupes, etc. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives, avec siège administratif à Saint-Quentin. La durée de la société est fixée à trente années, à compter du 18 mars 1914. Les statuts portent la date du 18 mars 1914. Le capital social est fixé à la somme de quatre cent mille francs (fr. 400,000), divisé en 4000 actions de fr. 100 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois à sept membres, nommés pour trois ans et indéfiniment rééligibles. Le conseil peut nommer un ou plusieurs directeurs, il peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs, soit à un ou plusieurs de ses membres, soit à tous fondés de pouvoirs. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. En outre, le conseil d'administration pourra conférer la signature sociale à tous administrateurs-délégués, directeurs et fondés de pouvoirs, avec le pouvoir de signer seuls ou collectivement avec un administrateur. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» et facultativement dans un journal à désigner par le conseil d'administration en France. Le premier conseil d'administration est composé de Nicolas-Alexis Didierjean, Léonce Bethfort et Emile Fauqueux, demeurant tous à St-Quentin (Aisne). Dans sa séance du 18 mars 1914, le conseil d'administration a délégué tous ses pouvoirs à Nicolas-Alexis Didierjean, sus-qualifié, avec le titre d'administrateur-délégué et avec le pouvoir d'engager la société avec sa seule signature. Siège de la société: 50, Rue du 31 décembre.

28 mars. Suivant acte en date du 24 mars 1914, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière «Les Marais» à Cointrin, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 50 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué par le dit conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: Joseph Tosetti, entrepreneur; Augustin Bettoni, entrepreneur et Georges Martinet, régisseur; tous trois domiciliés à Genève. Siège social: 96, Rue du Rhône (chez MM. Roch et Martinet).

Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

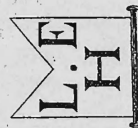
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 35247. — 26 mars 1914, 3 h.

Léon Ed. Henry, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 35248. — 27 mars 1914, 8 h.

Pyrochimie S. A., fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Liquides, huiles, graisses isolants et ininflammables et autres produits chimiques.

"AMPEROL"

Nr. 35249. — 28. März 1914, 8 Uhr.

A. Walder, Geflügelhof Waldeck, Fabrikation und Handel,
Walchwil (Schweiz).

Hühnerfutter.

Eierfreude

Nr. 35250. — 30. März 1914, 8 Uhr.

F. Zwicky, Fabrikation,
Wallisellen (Schweiz).

Nähseide.



(Erneuerung von Nr. 8616.)

Nr. 35251. — 30. März 1914, 8 Uhr.

F. Zwicky, Fabrikation,
Wallisellen (Schweiz).

Nähseide.



(Erneuerung von Nr. 8617.)

Nr. 35252. — 30. März 1914, 8 Uhr.

F. Zwicky, Fabrikation,
Wallisellen (Schweiz).

Nähseide.



(Erneuerung von Nr. 8618.)

Genossenschafts-Liquidation

Die im Schweiz. Handelsregister eingetragene Genossenschaft **Korbwaren- & Rohmöbelfabrik** mit Sitz in Bären ist in Liquidation getreten. Gemäss Art. 712 O. R. werden die Gläubiger der Genossenschaft hierdurch zur Geltendmachung ihrer Ansprüche innerhalb 6 Monaten beim unterzeichneten Liquidator aufgefordert. Nach Ablauf dieser Frist wird das Genossenschaftsvermögen unter die Mitglieder verteilt werden.

Bären a. A., den 30. März 1914. (V 10)

Der bestellte Liquidator: **Arni, Notar.**

Nichtfamiliärer Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale Schweizerischer Getreidehandel

Der Bericht, den der Präsident der Getreidebörse Zürich den Mitgliedern über das letzte Geschäftsjahr, 1. März 1913 bis 28. Februar 1914, erstattet, führt über den Gang des Getreidehandels folgendes aus:

Das Jahr 1913 begann wie sein Vorgänger mit grossen Schwierigkeiten, Aufregungen und Unsicherheit für den Handel. Im Balkan war der Krieg noch nicht beendet, und die Ungewissheit, ob nicht doch noch die Grossmächte zum Eingreifen gedrängt würden, keinesfalls verschwunden. Erst in der zweiten Hälfte des Jahres 1913 klärte sich die politische Situation langsam auf, so dass wir gegen Jahresschluss nach und nach wieder zu normalen Verhältnissen gelangten.

Die Vorräte in den schweizerischen Lagerhäusern bestanden Ende Februar aus 3381 Wagen Weizen, gegenüber 3931 Wagen im Jahre 1912 und 2457 Wagen im Jahre 1911. Die durchschnittlichen Vorräte in den Mühlen betragen nach einer Enquête des schweizerischen Müllerverbandes zirka 4000 Wagen Weizen und 1500 Wagen Mehl.

Die Tendenz für Weizen war von Anfang an eine feste, disponible Ware war gefragt. Solche erzielte im März gegenüber Lieferung April-Mai, oder noch spätere Verschiffung, Prämien von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Fr. per 100 kg. Die Verschiffungen von Getreide waren Ende März sehr gross und betrugen 7,115,000 Quarters (1 engl. Quarter = 27,5 kg) gegen 5,4 Millionen im Jahre 1912 und 6,6 Millionen im Jahre 1911. Trotz dieser enormen Verschiffungen hielten sich disponible Northern Manitoba I auf Fr. 22, Nr. II auf Fr. 21 $\frac{1}{2}$ per 100 kg cif Norden und stiegen bis gegen Ende April noch um weitere $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ Fr. bei allgemein gutem Absatz. In der deutschen Schweiz wurden zum grössten Teil amerikanische Provenienzen gehandelt und zwar vorab Manitoba-Weizen der Grade I und II, sowie Hard Winter (Kansas) Nr. I und II und etwas Montana- und Alberta-Winterweizen. Russische Weizen wurden nur wenig gekauft, weil zu teuer im Verhältnis zur Qualität. Rumänweizen fehlten fast gänzlich an unserm Markte.

In den Monaten Mai und Juni lauteten die Berichte aus Nordamerika und Kanada über die Ernteaussichten ausserordentlich günstig. Infolgedessen kamen die bisher festgehaltenen Preise ins Wanken und stellten sich für obgenannte Sorten um ca. 50 Cts. per 100 kg billiger als im März und April. Bis gegen Ende August blieben dann die Preise bei kleinen Schwankungen auf ungefähr gleicher Höhe.

Im Juli-August kamen die ersten Offerten in neuen russischen Weizen, boten jedoch wenig Konvenienz, umso weniger als die Qualitäten im letzten Moment durch Regen stark beeinträchtigt wurden.

Anfangs September begann das Ausgubot der ersten nordamerikanischen und kanadischen Weizen. Alle Berichte liessen auf prachtvolle Qualitäten schliessen. Prompte Ware erzielte verhältnismässig hohe Preise; es wurde bezahlt Fr. 20.50 für Northern Manitoba I, Fr. 20 für Northern Manitoba II, für Kansas Golf I anfänglich Fr. 19.80, für Kansas Golf II Fr. 19 $\frac{1}{4}$, alles cif Rotterdam-Antwerpen. Gegen Ende September trat in Amerika eine starke Baisse ein. Manitobaweizen sank unter dem Drucke enormer Zufuhren seitens der Farmer um zirka Fr. 1 per 100 kg, erreichte dann Mitte Oktober den Tiefstand bei Fr. 18.80 für Northern Manitoba I und Fr. 18 $\frac{1}{2}$ für Northern Manitoba II, Fr. 19 $\frac{1}{4}$ für Montana und Alberta II (amerikanische Winterweizen). Zu dieser Zeit waren diese Provenienzen weitaus die billigsten und besten Weizen der ganzen Welt, und es entwickelte sich darin ein gewaltiges Geschäft, alle anderen Sorten gänzlich verdrängend.

Ende November setzte in Amerika eine kräftige Reprise ein. Aus Indien kamen Klagen über zu grosse Trockenheit und aus Argentinien solche über zu viel Regen. Infolge dieser schlechten Nachrichten, die sich in der Folge bestätigten, stiegen die Kanadaweizen wiederum auf dieselbe Höhe, die sie zu Beginn der Saison, Anfangs September hatten und konnten die Preissteigerung bis zu Ende des Jahres langsam, aber stetig fortsetzen. Ende Februar wurde, bei allgemein kleinem Ausgubot, für

Northern Manitoba I Fr. 21 $\frac{1}{4}$, für II Fr. 21, für Montana und Alberta Fr. 21 $\frac{1}{4}$ per 100 kg cif Norden verlangt, somit ca. Fr. 2 bis Fr. 2 $\frac{1}{2}$ mehr als Mitte Oktober, dem tiefsten Stande dieser Weizen. Gegenüber dieser bedeutenden Preissteigerung hält sich der Konsum, weil momentan noch gut versorgt, in Reserve. Die schlechten Mehlpreise gestatten den Mühlen das Bezahlen dieser Preise vorerst nicht.

Während dieser amerikanischen Kampagne musste auch Russland, wollte es nicht ganz auf seinen Export verzichten, sich mit seinen Preisen der allgemeinen Welttendenz anbequemen. Es sanken gute russische Weizen von Fr. 22 und darüber auf Fr. 21 $\frac{1}{4}$ bis Fr. 21 cif, geringe und blauspitze Sorten erheblich mehr, sogar bis auf Fr. 18 $\frac{1}{2}$. Trotz allem blieb das Interesse für diese Provenienzen ein sehr mässiges, da die eben doch noch billigeren, vorzüglich amerikanischen Sorten von unserer Müllerei vorgezogen werden.

Über den Saatenstand hört man bis heute keine wesentlichen Klagen, überall hatten die Saaten während der Kälteperiode eine schützende Schneedecke.

Die Seefrachten für Getreide von den Atlantischen und Golfhäfen sind in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres um mehr als die Hälfte billiger geworden als solche in den vorhergehenden zwei Jahren waren und sind somit wieder auf den normalen Stand zurückgegangen. Dieser Umstand trug ebenfalls viel zur Belebung des amerikanischen Geschäftes bei. Nach der Beendigung des Balkankrieges wurden grosse Mengen Schiffsraum frei und sanken auch die Frachten vom Schwarzen und Azoffischen Meer her ganz bedeutend, blieben aber immerhin noch grösseren Schwankungen unterworfen, als diejenigen ab amerikanischen Häfen.

Die Ernte Russlands war nach allen amtlichen und privaten Schätzungen eine wesentlich grössere als in den letzten zwei Jahren; ebenso die Ausfuhr mit 2,771,000 Tonnen bis Ende Februar gegenüber 1,832,000 Tonnen im Vorjahre. Dieselbe steht jedoch in keinem Verhältnis zu den grossen offiziellen Ernteziffern.

Die Qualitäten, die anfangs vielversprechend waren, haben während der Ernte durch Regen stark gelitten. Ausstich Rotweizen gehört heuer zur Seltenheit. Das Gros besteht aus ziemlich melierter Ware im Gewichte von ca. 77—80 kg. Ein grosser Prozentsatz war überdies mit Kugel- und Spitzbrand behaftet und kam für unsere Müllerei weniger in Betracht.

Die Preise hielten sich auf einer Höhe, die wenig Rechnung bot und abgesehen von einigen Abschlüssen für die Militärverwaltung konnte es zu keinen grossen Umsätzen kommen. Erst in den letzten Tagen hat sich die Sache insofern etwas geändert, als durch die Preissteigerung der amerikanischen Provenienzen, russische Weizen, die im Preise ziemlich unverändert blieben, wieder mehr Beachtung finden.

Rumänien hatte eine befriedigende Ernte. Die Qualitäten wurden aber, wie in Russland, während der Ernteperiode ebenfalls durch Regen beschädigt. Die Einbringung der Ernte war wegen Mangel an Arbeitskräften (Mobilisation der Armee) eine mühsame und sehr langwierige. Die Ausfuhrziffern stehen ungefähr in der gleichen Höhe wie im Vorjahre. Unser Import von rumänischen Weizen war ganz unbedeutend.

Wie letztes Jahr enttäuschte Argentinien die Erwartungen. Die anfangs guten Ernteaussichten änderten sich bis gegen Ende des Jahres völlig und gingen in das Gegenteil über. Grosse Hitze wechselte mit kaltem stürmischem Regenwetter. Es ist das Endergebnis der Ernte dementsprechend ein grosser Ausfall im Quantum und durchwegs geringe Qualitäten, die für unseren Markt keine Rolle spielen dürften. Argentinien's grosse Bedeutung scheint je länger je mehr in seinem Anbau von Mais zu liegen, der immer beträchtlicher wird und schon heute den Weizenexport um das Doppelte übersteigt.

Die Aussichten für die wachsende Saat waren in den Vereinigten Staaten von Beginn an äusserst günstige und das geerntete Quantum dementsprechend ein Rekord. Der Ertrag in Winterweizen mit 523 Millionen Bushels überragte die Rekordernte des bisher grössten Jahres 1906 mit noch zirka 30 Millionen Bushels (1 Bushel = 27,2 kg). Dabei waren die Qualitäten teilweise ganz vorzüglich und fand namentlich der sogenannte Kansasweizen (Hard Winter-Weizen Nr. I und II) bei uns starken Absatz. Insbesondere Nr. I fand Beifall bei unseren Mühlen wegen seinem vorzüglichen Mahlergebnis, eine Folge hohen Naturalgewichtes (81—83 kg) und grosser Trockenheit.

Wie schon im Vorjahre, hatte Kanada neuerdings eine sehr gute Ernte mit ausgezeichneten Qualitäten und zwar sowohl in Sommer- als Winterweizen. Weitaus der grösste Teil der kanadischen Weizen konnte als Nr. I gradiert werden, geringere Grade wie Nr. III oder IV existieren kaum, ein Beweis der geradezu glänzenden Ernteresultate. In diesen Sorten wurden bei uns seit letzten Herbst wiederum weitaus die grössten Abschlüsse gemacht. Ein ebenbürtiger Ersatz fände sich nirgends. Die Exportziffern Kanadas für die Monate Oktober-Dezember waren ganz enorme, was bei den damaligen billigen Preisen und hervorragenden Qualitäten nicht Wunder nehmen kann. Einen Moment schien es, als ob uns in den Vereinigten Staaten selbst ein grosser Konkurrent im Einkauf dieser Weizen entstehen sollte, weil dieselben im vorigen Jahre ihren Weizenoll für diejenigen Staaten aufhoben, die auch ihrerseits auf die Weizenzölle Verzicht leisteten. Denn die amerikanischen Mühlen warteten schon lange auf den kleinerreichen, ihnen zu ihrer Mischung gut passenden Kanada-Weizen. Nun hat aber Kanada beschlossen, seinen Weizenoll aufrecht zu erhalten, und die Gefahr der neuen Konkurrenz im Einkauf kanadischen Weizens seitens der Union ist vorläufig abgetan.

Australien hatte eine ordentliche Ernte mit guten Qualitäten. Der hohen Forderungen wegen fanden darin bei uns vorläufig noch keine Umsätze statt.

Deutschlands Ernte war eine sehr grosse. Regenwetter während des Einbringens des Getreides verdarb einen grossen Teil der vorher vielversprechenden Qualität.

Hafer. Zu Beginn des Jahres 1913 hatte Platahafer bei Fr. 13 $\frac{1}{8}$ per 100 kg cif Nordsee, für 46 kg Ausladegewicht, den billigsten Stand der vergangenen Saison erreicht und war zu diesem Preise ein lebhaftes Geschäft; Plataweisshafer, 50 kg, max. 5% Schwarzhafer, wurde zu Fr. 15.25 cif Nordsee, schlank aufgenommen. Im Februar 1913 erschien stärkeres Ausgubot in norddeutschem Hafer und erzielten Primaqualitäten, da zu Saatwecken nur wenig Material vorlag, Fr. 23 franko schweizerische Stationen, wogegen der geringere Pommerhafer unberücksichtigt blieb. Da Zufuhren von Südrussland ausblieben und Platahafer bei Fr. 14.75 cif stiegen, konnte man im April-Mai für Prima-Revalhafer hier den hohen Preis von Fr. 23 franko Station lösen.

Im Juni wurde Nr. 2 White Clipped Oats, Canada Origin, auf den Markt gebracht. Dieser Artikel setzte mit Fr. 15 cif ein und musste rasch wieder verschwinden, da die Ware, weil feucht, auf der Rheinreise fast ausnahmslos Schaden nahm. Zu gleicher Zeit offerierten die süddeutschen Händler erstmals Neuhafer per Herbst zur Parität von Fr. 16 Romanshorn verzollt; der Preis für diese, grösstenteils sehr schlecht ausfallende Provenienz sank im November bis auf Fr. 13 Romanshorn verzollt, um sich gegen Jahresschluss wieder um ca. Fr. 1 zu erholen.

1914 April 30 Tage

1

Mittwoch.

Wichtige Notizen:

Quartalswechsel.

Neu-Einrichtung der
Korrespondenz-Registratur nach
Vertikal-System Hinz.
Einführung der
Automatischen Buchhaltung Patent Hinz.

Generalrepräsentanten:

Stirnemann & Co.

vormals Schmassmann & Co.

Limmatquai 34
Rudolf Mosse-Haus

ZÜRICH.

Tea Planters Ltd.

(Les planteurs de thé)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le mercredi, 15 avril 1914, à 10 heures du matin, 4, rue Caumartin, à Paris.

ORDRE DU JOUR: 1° Rapport du conseil d'administration et présentation du compte de profits et pertes pour l'année 1913 et bilan au 1^{er} janvier 1914. — 2° Rapport du contrôleur. — 3° Approbation de ces rapports, décharge au conseil d'administration. — 4° Nomination du contrôleur pour l'exercice 1914. (2762 Q) (981!)

Le compte de profits et pertes et le bilan, ainsi que le rapport du commissaire, sont déposés au bureau de la Société, à Paris, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Bâle, le 1^{er} avril 1914.

Le conseil d'administration.

Ceylon Tea Pavillon, Ltd.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le mercredi 15 avril 1914, à 11 heures du matin, 4, rue Caumartin, à Paris.

Ordre du jour: 1° Rapport du conseil d'administration et présentation du compte de profits et pertes pour l'année 1913 et bilan au 1^{er} janvier 1914. — 2° Rapport du contrôleur. — 3° Approbation de ces rapports, décharge au conseil d'administration. — 4° Nomination du contrôleur pour l'exercice 1914. 980 2761 Q; -

Le compte de profits et pertes et le bilan, ainsi que le rapport du commissaire, sont déposés aux bureaux de la société, à Paris, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Bâle, le 1^{er} avril 1914.

Le conseil d'administration.

Banque de Prêtes sur gages de Lausanne (S. A.)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour lundi, 6 avril 1914, à 5 heures du soir, au siège de la société, Rue de la Caroline, 5, Angle Pont-Bessières. 903;

Ordre du jour statutaire

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires, au siège de la société, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur présentation des actions, jusqu'au 6 avril 1914, à midi.

Lausanne, le 25 mars 1914.

Le conseil d'administration.

Ville et Commune de Buile

Emprunt 3½ % de 1893

Obligations sorties au tirage et remboursables par fr. 1000, à partir du 1^{er} juillet 1914: Nos 38, 75, 127, 145, 226, 275, 277, 293, 294, 424, 479 et 508:

A Bâle: chez Messieurs Passavant et Cie.
» Fribourg: à la Banque Cantonale Fribourgeoise,
chez Messieurs Weck, Aebly et Cie.

Emprunt 4 % de 1899

Obligations sorties au tirage et remboursables par fr. 1000, à partir du 10 octobre 1914: Nos 151, 169, 177, 236 et 265.

N.B. N'a pas été présentée à l'encaissement l'obligation de ce dernier emprunt: N° 275. (651 B) (973.)

PROSPEKT

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Emission von 1600 neuen Stammaktien von Fr. 500

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 14. Februar 1914 hat die Ausgabe von 1600 neuen Stammaktien zum Kurse von Fr. 850 pro Stammaktie beschlossen.

Gemäss § 6 der Statuten ist den derzeitigen Stammaktionären ein Vorrecht auf die Zeichnung der einen Hälfte, den derzeitigen Prioritätsaktionären ein solches auf die andere Hälfte der neuen Stammaktien eingeräumt.

Es entfallen demnach auf
je 1 der 800 Stammaktien ein Bezugsrecht für 1 neue Stammaktie
» 5 » 4200 Prioritätsaktien » » » 1 » »

Zur Beschaffung der fehlenden 40 Stammaktien hat sich das Garantiesyndikat verpflichtet.

Die Aktionäre, die von ihrem Bezugsrecht Gebrauch machen wollen, werden hiermit eingeladen, vom

23. März bis 2. April 1914

an den Kassen

des Schweizerischen Bankverein in Basel

der Herren La Roche & Co. " "

der Herren Lüscher & Co. " "

ihre Aktien zur Abstempelung vorzuweisen und die Subskription auf die neuen Aktien anzumelden. Die hierfür erforderlichen Formulare können bei den obgenannten Zeichnungstellen bezogen werden.

Die Unterlassung der Ausübung des Bezugsrechtes innerhalb der festgesetzten Frist hat dessen Verlust zur Folge.

Die Einzahlung hat wie folgt zu geschehen:

Fr. 350 Aufgeld zugleich mit

» 100 = 20 % als 1. Einzahlung

Fr. 450 zusammen, vom 23. März bis 2. April 1914

» 150 = 30 % als 2. Einzahlung am 31. Dezember 1914, abzüglich Fr. 3.75 5 % Zins vom 31. März bis 31. Dezember 1914 auf der 1. Einzahlung von Fr. 100.

» 250 = 50 % als 3. Einzahlung auf einen später bekannt zu gebenden Zeitpunkt des Jahres 1915.

Auf verspätete Einzahlungen werden 6 % Verzugszinsen berechnet.

Das Aufgeld von Fr. 350 pro Aktie fällt in den Reservefonds.

Gegen Leistung der 1. Einzahlung werden auf den Namen lautende Interimsscheine ausgegeben, die nach Vollberierung gegen auf den Inhaber lautende Stammaktien umgetauscht werden.

Für das Jahr 1915 erhalten die neuen Stammaktien die halbe Dividende; für das Jahr 1916 haben sie zum ersten Mal Anspruch auf die volle Dividende. Nach Abtrennung des Dividendencoupons für 1915 sind sie den schon bestehenden Stammaktien gleichgestellt und ab 1. Januar 1916 stimmberechtigt.

Nach Einzahlung von 50 % wird die Kotierung der Fr. 1,200,000 Stammaktien an der Basler Börse nachgesucht werden. (2417 Q) (817!)

Basel, den 21. März 1914.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung.

RADUNER & Co. A. G.

Sengerei und Bleicherei Horn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 6. April 1914, nachmittags 2½ Uhr

im Lokale der Gesellschaft in Horn

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1913. Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über Genehmigung der Rechnungen und Verteilung des Gewinnes und Décharge. (1282 G) 983 -
3. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Revisoren liegen ab 1. April im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, woselbst auch gegen Aktienausweis die Stimmkarten ab 1. April bezogen werden können.

Horn, den 31. März 1914.

Der Präsident des Verwaltungsrates: J. Raduner.

Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore

Società Anonima con sede in Milano
Capitale L. 2,000,000 interamente versato

On porte à la connaissance de Messieurs les actionnaires de l'Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore que le coupon n° 25 des actions est payable à partir du 15 avril prochain en L. it. 25 (Lire vingt-cinq) et que le change en monnaie suisse sera à convenir directement entre le porteur d'actions et la caisse de paiement.

Les caisses de paiement sont les suivantes:

Zaccaria Pisa, Via Giuseppe Verdi N° 4, Milano;
Banca Commerciale Italiana, Milano;
Banque de la Suisse Italienne, Lugano;
Société du Crédit Suisse, Lucerne;
Les Fils Dreyfus & Cie., Bâle. 985! (3642 M)

Milan, 31 mars 1914.

Le conseil d'administration.

INDUSTRIE

aus der Nahrungsmittelbranche, die seit mehr als 10 Jahren existiert und regelmässig zunehmende Resultate nachweisen kann, sucht zur weiteren Ausdehnung

Fr. 50-75,000

Sehr seriöses Geschäft und gute Geldanlage. Sicherer Ertrag von 8-12 % a. Man schreibe: Cass Stand 73, Genf. (12765 X) 972;

Wegen anderweitiger Kapitalansprüche ist ein Posten Aktien der

Mech. Fassfabrik
Rheinfelden A.-G.

zu sehr günstigem Preise abzugeben. (Dividende seit mehreren Jahren 5-6 % a. Anfragen unter Chiffre S 2750 Q an Hassenstein & Vogler, Basel. 982;

Bühne Makulatur bei Hassenstein & Vogler

Comptoir d'Escompte de Mulhouse

Aktiva		Bilanz pro 31. Dezember 1913		Passiva	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Kassa-Bestand und Reichsbank			Aktien-Kapital	36,000,000	—
Bank-Guthaben (verfügbare Fonds)	Mk. 611,474,47		Statutarischer Reserve-Fonds	6,890,000	—
Wechsel-Bestand	8,767,668.43	9,379,142	Vorsichts-Fonds	311,593	44
Effekten-Bestand	8,898,266	21	Spezialreserve, bestehend aus 110,000 Gründeranteilen Banque Nationale de Crédit		
92,000 Aktien Banque Nationale de Crédit	3,367,877	24	Talonsteuer-Rücklage	pro memoria	—
Gestehungspreis	18,676,000	—	Kontokorrent- und Depositen-Guthaben	28,000	—
110,000 Gründeranteile Banque Nationale de Crédit	pro memoria	—	Depositen-Guthaben auf feste Termine	11,840,660	50
Coupons-Bestand	7,913	78	Akzeptkonto	1,074,063	78
Kontokorrent-Debitoren und gedeckte Vorschüsse	18,751,218	89	Noch nicht bezahlte Dividenden	11,558,051	97
Akzept-Debitoren	11,558,051	97	Rück-Diskonto des Wechsel-Bestandes	3,440	—
Immobilien-Konto	651,083	64	Gewinn- und Verlust-Konto:	86,944	82
Sonstige Aktiva	855,019	76	Vortrag aus 1912	Mk. 759,374.70	
	72,144,574	39	Netto-Gewinn pro 1913	Mk. 3,592,445.18	88
				4,351,819	88
				72,144,574	39

Gewinn- und Verlust-Konto

Uebertrag aus dem Geschäftsjahr 1912	Mk. 759,374.70
Brutto-Gewinn der Centrale und Filialen	Mk. 5,233,069.49
	Mk. 5,992,444.19
Unkosten-Konto in Mülhausen und Filialen	Mk. 1,640,624.31
Aktiv-Saldo	Mk. 4,351,819.88

Die Dividende von 8 % = Mk. 80 pro Aktie kommt vom 31. März ab gegen Einreichung des Dividendenscheines Nr. 16 zur Auszahlung:

im **Elsass**: an den Kassen der Gesellschaft in **Mülhausen, Colmar und Thann**,
 in der **Schweiz**: an den Kassen der Gesellschaft in **Zürich, Thalstrasse 12**,
 im **Schweizerischen Bankverein** und an der **Basler Handelsbank** in **Basel**,
 in **Frankreich**: an den Sitzen der **Banque Nationale de Crédit**. (2705 Q) (968 I)

Internationale Eisenbahnbank in Liq.

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 9. April 1914, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Café Schneobell, Limmatquai Nr. 22, Zürich 1

Traktanden:

Ersatzwahlen in die Liquidationskommission.

Stimmkarten können bis zum 7. April gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau der Bank für Handel und Industrie in Zürich bezogen werden. (1695 Z) 975.

Der Präsident der Liquidationskommission:

Dr. M. Thalberg.

Schweizerische Eisenbahnbank Basel

Die von der Generalversammlung auf 5 $\frac{1}{2}$ % festgesetzte Dividende pro 1913 kann von heute an gegen Abgabe des Coupons No. 14 mit

Fr. 27.50

bezogen werden

bei der Gesellschaftskasse, Albgraben 2,
 beim Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen,
 Gené und Lausanne,
 bei der Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich und deren Comptoirs,
 bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie., in Basel,
 bei den Herren A. Sarasin & Cie., in Basel. (2778 Q) 979.

Schweizerische Eisenbahnbank.

Zürcher-Ziegeleien Zürich Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung von heute wurde die Dividende pro 1913 auf 4 % festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt ab heute mit

Fr. 20 per Aktie

gegen Einlieferung der Coupons per 1913 an der Kasse Glessühelstrasse 58, bei der Schweizerischen Volksbank Zürich und bei der Schweizerischen Bankgesellschaft Zürich. (1699 Z) 974.

Zürich, den 30. März 1914.

Namens des Verwaltungsrates.

Der Präsident: **Prof. Rud. Escher.**

Caisse d'épargne du district de la Sarine

Dans leur assemblée du 14 février 1914, les délégués des communes signataires et garantes de la Caisse d'épargne du district de la Sarine, à Fribourg, ont voté à l'unanimité la dissolution et liquidation de dite caisse. (1614 F) (977.)

En conséquence, les créanciers qui auraient des prétentions à faire valoir sont sommés de s'adresser, en produisant leurs créances au caissier, M. Michaud, notaire, à Fribourg.

Fribourg, le 30 mars 1914.

Au nom du conseil d'administration chargé de la liquidation,

Le président:

Wuilleret, préfet.

BLAUSEE A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
 Mittwoch, den 15. April 1914, nachmittags 3 Uhr
 im Hotel „Blauseehöhe“ in Blausee

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Rechnungsablage pro 1913/1914.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresertragnisses.
5. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren.
6. Genehmigung des Pachtvertrages mit den Pächtern Hugli.
7. Unvorhergesehenes. (987 I)

Schönenwerd, den 30. März 1914.

Blausee A. G.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
E. BALLY.

Papierhandlung en gros

4603 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 2605
Jucker-Wegmann, Zürich
 Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Peter, Cailler, Kohler Chocolats suisses, S. A., Vevey

Remboursement d'obligations de fr. 500, 4 %, de l'emprunt de la Société Générale Suisse de Chocolats, de fr. 2,000,000 du 10 mai 1904

Les obligations suivantes ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées au pair de fr. 500 le 1^{er} juin 1914, aux caisses de: (31785 L) (940.)

MM. Cuénod, de Gautard et Co., Vevey.
 William Cuénod et Co., S. A., Vevey.
 G. Montet, Vevey.
 Morel, Chavannes, Günther et Co., Lausanne.
 Bankverein Suisse, Lausanne.
 Brandenburg et Cie., Lausanne.
 Union Financière, Genève.

52 obligations, numéros:

134, 143, 152, 156, 184, 217, 231, 367, 476, 484, 613, 758, 769, 787, 822, 880, 978, 1339, 1351, 1353, 1355, 1450, 1453, 1622, 1716, 1750, 1861, 1927, 2015, 2093, 2116, 2243, 2414, 2519, 2523, 2733, 2773, 2863, 2894, 2987, 3073, 3212, 3220, 3230, 3310, 3371, 3504, 3590, 3617, 3670, 3902, 3941.

L'intérêt sur ces titres cessera de courir à partir du 1^{er} juin 1914.

Vevey, le 1^{er} avril 1914.

Le conseil d'administration.

Zur vorübergehenden Aushilfe

in ein hiesiges Bureau wird jüngerer Herr event. Tochter gesucht. Gewandtheit im Rechnen und gute Handschrift Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Referenzen sind sub G 2551 Y an Haasenstein & Vogler, Bern, zu richten. 984.

Ausfuhr

Schweiz. Kaufmann in Alger sucht Alleinverkauf und Depot gangbarer Bedarfsartikel. Ia. Referenzen. 907: (1492 F)
 Offerten unter H 1492 F an Haasenstein & Vogler in Freiburg.

Ordnern und Nachtragen von

Buchhaltungen

Aufstellen von Bilanzen und Inventaren, Abgabe von Gutachten, Einrichten von Buchhaltungen mit Gehelbnach, Uebernahme von Revisionen, Erteilen von Buchhaltungskursen auf brieflichem Wege, Abgabe von zuverlässigem Aushilfspersonal. (6733 Q) (160.)

Fritz Madoery,
 Bücherexperte,
 Falkenstr. 7, Basel. Telefon 5161.

Stelle gesucht

in Bureau, Spedition, Magazin etc. von seriösem jungem Mann aus der Stickerbranche (Ostschweizer, ledig) mit Handelsschulbildung, prima Zeugnissen und Referenzen. Ansprüche bescheiden.
 Gefl. Offerten unter Chiffre H 2410 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 930;

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Comptable-Caissier

Jeune homme, connaissant la langue française et allemande, ayant la pratique de banque. (976.)

cherche place de comptable-caissier dans commerce ou industrie. Certificats et références à disposition. Offres sous chiffres Oe 1703 Z à Haasenstein & Vogler, Zurich.

Tüchtige Kaufleute mit Kapital habe als Teilhaber oder Käufer fortwährend zu plazieren **Barfuss, Sensal, Bern.** 699!

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Rue de l'Hôpital 32, à Berne

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Spitalgasse 32, in Bern

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(936)

2061) Le titulaire du brevet suisse n° 57045, du 9 mars 1911, relatif à un Procédé d'évaporation de liquides et un appareil pour la mise en oeuvre de ce procédé, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2062) Le titulaire des brevets suisses: N° 55008, du 13 mars 1911, relatif à un Produit imitation velours, peluches, etc., et procédé pour sa fabrication, et n° 55020, du 13 mars 1911, relatif à un Nouveau genre de fourrure et procédé pour sa fabrication, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2069) Les propriétaires du brevet suisse Le Dantec, n° 61117, du 20 mars 1912, pour: Hélice, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2070) Les propriétaires du brevet suisse Automatic Printing Machines Ld., n° 56611, du 12 avril 1911, pour: Mécanisme de fourniture des feuilles pour presses à imprimer et autres machines employant du papier, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2071) Les propriétaires du brevet suisse Société Anonyme Electrometallurgique (Procédés Paul Girod), n° 57148, du 7 juin 1911, pour: Four électrique avec dispositif d'alimentation par courants triphasés, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2059) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 46336, betreffend Verfahren zur Abscheidung der festen Paraffine aus paraffinhaltigen Rohmaterialien, mit Zusatzpatent Nr. 53893, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Ausbeutung des patentierten Verfahrens in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2063) Die Inhaberin der Schweizer-Patente: Nr. 37244, Dampfausströmungsvorrichtung an Feuerwaffen mit Kühlwassermantel;

Nr. 37362, mit Zusatz 58327, Patronenzuführungsvorrichtung für selbsttätige Feuerwaffen;

Nr. 39617, Dampfausströmungsvorrichtung an Feuerwaffen mit Kühlwassermantel;

Nr. 43792, Tragbarer Lafettendreifuß für selbsttätige Feuerwaffen;

Nr. 59443, Zubringergehäuse bei Maschinenwaffen, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der durch diese Patente geschützten Erfindungen in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2072) Der Inhaber der Schweizer-Patente: Nr. 41657, Dampfkondensationsanlage;

Nr. 47177, Einrichtung an Dampfkondensatoranlagen zum Fortschaffen von Luft und Dampf aus dem Kondensator;

Nr. 48509, Einrichtung an Dampfkondensatoranlagen, um aus dem Kondensator Luft und Dampf vermittelst eines Wasserstrahlejectors fortzuschaffen;

Nr. 52005, Oberflächenkondensator;

Nr. 52956, Vorrichtung zum Kondensieren von Dampf und zum Erzeugen eines Vakuums,

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2073) Der Inhaber der Schweizer-Patente: Nr. 51368, Schiffchenstickmaschine; Nr. 52695, Verfahren und Einrichtung zur Sperrung der Fadenabzugwalzen bei Stickmaschinen; Nr. 53004, Stickmaschine; Nr. 53005, Stickmaschine,

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2074) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 40335, betreffend Pistolet automatique, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2075) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 52455, betreffend Vorrichtung zum Fördern und Verteilen von Flüssigkeiten, insbesondere von Schmieröl, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2076) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 46892, betreffend Pumpenanlage, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2077) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 55989, vom 19. Mai 1911, auf: Lötkörper zum Zusammenlöten elektrischer Leitungsdrähte und dergl., wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2078) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 43822, vom 3. Juni 1908, auf: Verfahren zur Regelung der Geschwindigkeit von Induktionsmotoren, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben, oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2033) Les propriétaires du brevet suisse n° 51966, du 22 février 1910, pour Machine à imprimer, perfectionnée, désirent entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté; ils seraient disposés à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de cette invention en Suisse.

Adresser offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2051) Les propriétaires du brevet suisse n° 57935, du 22 mai 1911, pour: Procédé d'extraction simultanée et des cyanures contenus dans les vieilles matières d'épuration, désirent entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication en Suisse du dispositif breveté. Ils seraient disposés à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de l'invention.

Adresser offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2079) Das schweizerische Erfindungspatent Nr. 39316, Arturo Perego, Mailand, betreffend Einrichtung zur Eliminierung elektrostatischer Induktion in Telefon-, Telegraphen- und Signalübertragungslinien, wird zu verkaufen gesucht. Der Patentinhaber wäre eventuell auch geneigt, auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten, wie z. B. Lizenzen zu erteilen.

Weitere Auskünfte erteilt bereitwilligst das Patentanwalts-Bureau Naegeli & Co., Spitalgasse 32, in Bern.

2080) Das schweizerische Erfindungspatent Nr. 30342, Frau Cécilie Ritter von Mannlicher, in Wien, betreffend Selbstlader mit beweglichem Lauf, wird zu verkaufen gesucht. Die Patentinhaberin wäre eventuell auch geneigt, auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten, wie z. B. Lizenzen zu erteilen.

Interessenten belieben sich zu wenden an das Patentanwalts-Bureau Naegeli & Co., Spitalgasse 32, in Bern.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
(Advokat), Schwanengasse 8

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

